

NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY  
OLLSCOIL NA hÉIREANN, GAILLIMH

SUMMER EXAMINATIONS 1999  
FIRST COMMERCE WITH GERMAN

**GR 104 Applied Language Paper I**

Professor M. McGowan  
Professor T.E. Bourke  
D. Devilly, M.A.

Time allowed: **Two hours**

Please answer all sections.

**Section I**

Translate into English:

**(25% of total mark for this section)**

Der Kiosk - alles unter einem Dach.

In Deutschland gibt es etwa 25.000 Kioskbetriebe. Diese kleinen Geschäfte erwirtschaften einen Umsatz von rund 10 Milliarden DM pro Jahr. Fast jeder Kiosk ist ein Familienbetrieb, das heißt die Kioskbesitzer betreiben ihren Kiosk selbst. Sie beschäftigen nur sehr selten Angestellte, denn ihr Verdienst ist nicht groß genug, um Personal bezahlen zu können.

Wichtig für Überleben und Erfolg eines Kiosks ist seine örtliche Lage, der Standort. Liegt der Kiosk an einer vielbefahrenen Straße, an einer Haltestelle von Untergrundbahn, Autobus oder Eisenbahn, vielleicht noch dazu in der Nähe eines Wohngebietes, einer Fabrik, eines großen Verwaltungsgebäudes oder einer Schule, dann ist der Standort gut.

Ein Kiosk darf in Deutschland praktisch alles verkaufen. Waren wie z.B. Tageszeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren, Süßigkeiten, Getränke - alkoholfreie wie Cola, Fanta, Mineralwasser, aber auch Wein, Schnaps, Bier in verschiedenen Sorten - findet man an jedem Kiosk.

Der Verkauf im Kiosk geht nur über Bargeld und die Einnahmen müssen regelmäßig zur Bank gebracht werden. Die meisten Lieferanten, der Vermieter und das Finanzamt wollen ihr Geld nicht bar, sondern über eine Zahlung von einem Konto.

**Section II**

**(30%)**

**A.) Translate the following into German:**

1. I always found it very practical to travel by rail, because the towns I have to visit are all quite close to each other, and most of my customers have their premises in the town centre, near the railway station.
2. In 1929, the American multi-national General Motors took over the Opel plc. and opened various German subsidiaries which were responsible for the purchasing of materials and sales.
3. After he had closed the deal he signed the documents, put them into an envelope and brought them to the post office.
4. The average skilled worker in Germany earns 3800 DM per month while an unskilled guestworker only earns half of that.
5. During the meeting all representatives and their secretaries sat around the big table and talked about the new production line and the annual sales figures.

**B.) Give the German translation for the following (including gender of noun):**

**(5%)**

- |   |                |   |                    |   |                         |
|---|----------------|---|--------------------|---|-------------------------|
| * | assembly line  | * | mail order company | * | headquarters            |
| * | parent company | * | energy industry    | * | economical boom         |
| * | apprentice     | * | taxes              | * | European Monetary Union |

**Section III**

**(40%)**

**a.) Rewrite the following text in the Imperfect Tense.**

Der erste Urlaubstag fängt schon gut an. Um 6.30 holt mich der Bus von zu Hause ab. Ich lasse mich von meiner Mutter wecken, stelle außerdem den Wecker. Um 5.30 stehe ich auf, dusche mich schnell und frühstücke alleine in der Küche. Dann packe ich noch schnell ein paar Sachen, sehe mich im Zimmer um und verabschiede mich von meiner Familie. Vor dem Haus warte ich 10 Minuten auf den Bus, bis er endlich um die Ecke kommt. Die Fahrt zum Flughafen dauert 30 Minuten und dann erkenne ich auch schon die Lichter am Eingang. Schnell steige ich aus, zeige meinen Ausweis und will meinen Flugschein aus der Tasche nehmen. Ich kann ihn nicht finden, verliere meine Nerven und suche in meiner Reisetasche. Da lächelt mich die Stewardess an und deutet auf meinen Koffer, wo ein Stück Papier steckt.

**b.) Rewrite the following text and give the appropriate endings.**

Seit einig\_\_\_ Jahren arbeitet mein\_\_\_ groß\_\_\_ Bruder bei der schwedisch\_\_\_ Firma Erikson. Die einzig\_\_\_ deutsch\_\_\_ Zweigstelle des weltweit\_\_\_ Unternehmen\_\_\_ befindet sich in unser\_\_\_ schön\_\_\_ Stadt Erding. Erikson stellt viel\_\_\_ verschieden\_\_\_ Arten von Möbeln her. Berühmt\_\_\_ ist die Firma vor allem für solid\_\_\_ Tische mit entzückend\_\_\_ Mustern und modern\_\_\_ Entwürfen, die auch bei ein\_\_\_ breit\_\_\_ Kundenkreis immer wieder groß\_\_\_ Gefallen finden. Jed\_\_\_ Sommer bietet das attraktiv\_\_\_ Ladengeschäft in der romantisch\_\_\_ Altstadt weich\_\_\_ Sofas mit schwarz\_\_\_ Bezug aus echt\_\_\_ Leder an. Zum gering\_\_\_ Extrapreis kann das edl\_\_\_ Stück auch in weiß\_\_\_ Farbe geliefert werden.

**c.) Form sentences in the Perfect Tense:**

**e.g. Mädchen / machen / Lehre / bei / Firma Kottke.**

**Das Mädchen hat eine Lehre bei der Firma Kotte gemacht.**

1. neu / Sachbearbeiter / unterschreiben / dringend / Brief / und / geben / ihn / Prokurist.
2. teuer / Mantel / dieser unbekannte Herr / hängt / in / Arbeitszimmer / Sekretärin / gegenüber / Fertigungshalle.

3. müde / Angestellte / einschlafen / bei / Arbeit / und / jung / Chefin / sofort kündigen / ihm.
4. Viel / ausländisch / Tourist (pl.) / liegen / an / voll / Strand / während / ertrinken / klein / Kind.
5. Gestern / berühmt / Warenhaus Kainz / senden / falsch / Lieferung / verärgert / Kunde.
6. Seit / ein Jahr / versprechen / Abteilungsleiter / alt / Lagerist / ein / Gehaltserhöhung.

d.) Supply the correct prepositions and case endings.

e.g. Seien Sie bitte etwas freundlicher \_\_\_\_ (er) !

Seien Sie bitte etwas freundlicher zu ihm !

1. Meine Mutter arbeitet schon lange \_\_\_\_ ( Herr Klaus ) zusammen \_\_\_\_ (die Lederabteilung ).
2. Der Bundeskanzler sprach hauptsächlich \_\_\_\_ (die Situation) \_\_\_\_ (der Arbeitsmarkt).
3. Morgen fliegt der Geschäftsführer \_\_\_\_ (die Türkei ) und später ist er \_\_\_\_ (sein Kollege) \_\_\_\_ (die Frankfurter Messe) verabredet.
4. \_\_\_\_ (langsame Produktion) und (niedrige Löhne), kam die deutsche Wirtschaft \_\_\_\_ (der Zweite Weltkrieg) wieder in Schwung.
5. Seit Jahren beschäftigen sich die Forscher \_\_\_\_ ( diese Probleme) und fürchten sich \_\_\_\_ (die Entscheidung).
6. Die Belegschaft beschwert sich \_\_\_\_ (der Personalchef) \_\_\_\_ (der neue Mitarbeiter).